

Gesellschaft für Geographie und Ethnologie in Freiburg
21. November 2019
18.00 c.t., HS 1010, KG I

Aus den Augen, aus dem Sinn? Zu Entsorgungsregimen und ihren Geographien

Yusif Idies
Institut für Geographie,
WWU Münster



Durch Entsorgungsinfrastrukturen im globalen Norden werden immer größere Abfallmengen schnell, stetig und meist unauffällig beseitigt. Müll ist damit im unmittelbaren häuslichen Umfeld tatsächlich aus den Augen. Einerseits. Andererseits ist er keineswegs aus dem Sinn, sondern taucht durch medial vermittelte Figuren wie Müllstrudel oder Plastik-inseln als abstrakte Bedrohung wieder auf. Dabei wird der vermeintlich saubere Umgang mit Hausmüll häufig als technische Innovation idealisiert, während das Müllproblem auf fehlendes oder defektes Abfallmanagement an anderen Orten zurückgeführt wird. In dem Vortrag wird dieses Fortschrittsnarrativ der technischen Beherrschbarkeit des Mülls hinterfragt. Stattdessen soll deutlich werden, dass Entsorgungsregime nebeneinander bestehen und abhängig voneinander sind. Daraus wiederum resultieren heterogene Geographien der Entsorgung, die Vermüllung zwar punktuell verhindern, sie andernorts jedoch in Kauf nehmen oder erst hervorbringen.

Der Vortrag ist Teil der Vortragsreihe „Menschen, Macht und Müll. Abfallpolitik in einer globalisierten Welt.“

der Gesellschaft für Geographie und Ethnologie in Freiburg.

Informationen zu weiteren Vorträgen finden Sie unter:

<https://geographie.uni-freiburg.de/de/struktur-kontakt/gesellschaft-geo-ethno/>